



Der Fuß, wie er sein soll: So schön wie eine Hand

Großzehe gleichmäßig an dieses anstoßen. Alle Zehen liegen unverbildet in ihrer Form und gestreckten Lage nebeneinander. Sie lassen auch sämtlich einen kleinen Zwischenraum untereinander, der besonders groß zwischen der ersten und der zweiten Zehe sein muß, und sie sind frei von jederlei Druckstellen oder gar Schwielen. Ein einziger Blick auf die Abbildung, die den üblichen verbildeten Fuß darstellt, belehrt uns darüber, was für eine Veränderung hier vor sich gegangen ist.

Die Großzehe liegt nicht mehr gerade und bildet die Verlängerung seines Mittelfußknochens, sondern sie ist nach den übrigen Zehen zu abgebogen und diese sind mit ihr verdrängt. Alle Zehen haben ihre gerade und flache Form verloren und sind krallenartig gekrümmt. Man sieht deutlich, daß der ganze Fuß vorne in eine Spitze gezwängt ist, und man wird beobachten, daß diese symmetrische Spitze auch durchaus der Grundform der meistens üblichen Schuhe entspricht.